

[2875.] **Sehr beachtenswerthe Anzeige.**

Im Besitze von ca. 1700 Stahlplatten mit Genre- und religiösen Bildern, Landschaften aus fast allen Theilen der Welt, Portraits u. s. w., benachrichtigen wir Sie hierdurch, daß wir die Stahlstichillustration von Volkskalendern, Reisebüchern, kurz von allen Werken und Zeitschriften, die mit artistischen Beilagen versehen werden, zu Preisen übernehmen, wie sie nirgends billiger gestellt werden.

Durch eine eigenthümliche Vorrichtung an unsern Pressen ist es uns möglich geworden, 4 einzelne Platten auf einmal durch die Presse laufen zu lassen, wodurch die Druckkosten außerordentlich vermindert werden.

Auf diese Weise ist nun, auch hinsichtlich des Kostenpunktes, der Holzschnitt überall da, wo es sich um ein Kunstprodukt handelt, aufs Vollständigste entbehrlich gemacht, zum Beweise dessen erlauben wir uns, Ihnen bei starken Auflagen das Hundert Abdrücke in klein 8. von solchergestalt zusammen gedruckten Platten zu 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  incl. der Benutzung der Platten zu liefern. Das 100 Abdrücke der einzelnen Platte kommt demnach nur auf 10  $\frac{1}{2}$ . Das Papier rechnen wir zum Fabrikpreise.

Haben Sie die Güte, diesen unsern wichtigen Vorschlag zu erwägen. Plattenverzeichnisse stehen Ihnen zu Diensten.

Carlsruhe, zur Jubilatemesse.

**Kunstverlag.**

NB. Nach Wunsch treten wir Ihnen aus unserm Verzeichnisse selbst wenig bedruckte, oder noch ganz neue Platten zu 50–75% der Preise ab, die solche gekostet haben.

[2876.] Nachdem das Königl. Stadtgericht zu Berlin über das Handlungs- und Privatvermögen der Buchhändler Bechtold & Hartje hier den Concurseröffnet und mich zum Curator der Masse bestellt hat, fordere ich die Herren Schuldner der letzteren hiermit auf

ihre Schuldbeträge zu Händen des Herrn H. Hartung zu Leipzig zu berichtigen.

Im Fall des Ausbleibens würde ich genöthigt sein, die Klagen gegen die säumigen Schuldner anzustellen.

Berlin, den 26. April 1844.

Der Justizrath

Wilke I.

als Curator der Bechtold & Hartje'schen  
Concurser-Masse.

[2877.] **Anzeige.**

Meine geehrten Geschäfts-Freunde benachrichtige ich hierdurch ergebenst, daß ich heute Herrn L. Thomas in Leipzig Zahlungsliste und Deckung übermacht habe, und wird derselbe die schuldigen Saldi, wo die Rechnungen von mir bereits abgeschlossen werden konnten, für mich auszahlen. Ueberträge habe ich mir nur da gestattet, wo als Rest aufgeführte Sachen bis jetzt nicht geliefert sind. Wo ich Gegenrechnung habe, und etwaige Remittenden noch nicht in meinen Händen sind, soll der Abschluß erfolgen, sobald ich dazu von den betreffenden Handlungen in den Stand gesetzt werde.

Wer mir schuldet, wolle gefälligst ebenfalls an Herrn Thomas Zahlung leisten; insbesondere fordere ich diejenigen Handlungen, welche mir ältere Saldi schulden, auf, sich endlich ihrer Verpflichtung gegen mich zu entledigen.

Braunschweig, 26. April 1844.

**C. W. Randoehr's** Hof-Kunsthandlung,  
(zugleich Buch-, Landkarten- u. Papierhandlung.)

[2878.] Herr Imman. Müller wird auch in gegenwärtiger Messe die Güte haben, meine Saldi nach Liste ohne Uebertrag zu zahlen. Differenzen werde ich von hier aus berichtigen. Von meinen Herren Debiten erwarte ich gleiche Pünktlichkeit. Breslau.

**Wilh. Gottl. Korn.**

[2879.] Ich bitte um jedesmalige schleunige Zusendung aller Novitäten ohne Ausnahme und ohne vorherige Einsendung von Wahlzetteln; **gediegene** Literatur in 4 bis 6facher Anzahl.

**Mary'sche** Buchhdlg. in **Carlsruhe.**

[2880.] Handlungen, die ihren belletristischen Verlag zu ermäßigten Preisen ablassen, ersuchen wir um schleunige Einsendung des Verzeichnisses.

Stuttgart, April 1844.

**V. F. Nieggersche** Buchhandlg.

[2881.] **Keine Nova mehr.**

Ich muß mir durchaus jede unverlangte Zusendung verbitten, ausgenommen von denjenigen Handlungen, welche ich besonders darum ersuchte; wer sich nicht hieran kehrt, dem muß ich die Fracht belasten. Wahlzettel sind willkommen und gehörig beachtet.

**Grubenmann'sche** Buchh.  
in **Chur.**

[2882.] **Commissions-Wechsel.**

Nach Uebereinkunft mit Herrn L. Fort hat von heute an Hr. Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig meine Commission und Auslieferung übernommen. Indem ich dieses meinen geschätzten Herren Collegen anzeige, erlaube ich mir wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß ich mir alle unverlangten Neuigkeits-Zusendungen verbitten; hingegen frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Placaten mir sehr erwünscht sein werden.

Schweidnitz, am 24. April 1844.

**F. D. A. Franke.**

[2883.] **Anzeige.** Es wird eine solide und lucrative Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Verlag und andern Branchen, und möglichst im südlichen Deutschland, gegen baare Bezahlung zu kaufen gesucht, und werden reelle Anträge unter der Adresse H. C. durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig franco erbeten.

[2884.] **VERKAUFS-OFFERTE**

schönwissenschaftlicher Verlagsartikel.

Um mit den geringen Vorräthen unserer schönwissenschaftlichen Verlagsartikel (worunter die von H. König, A. Ewald, E. Münch, F. Pipis, H. Rau u. e. a.) gänzlich aufzuräumen, beabsichtigen wir, dieselben mit Einmal (nicht getrennt) an den Meistbietenden zu veräußern. Wir laden Kaufsliebhaber hiezu mit dem Bemerkten ein, daß das Verzeichniß derselben, sowie die einzelnen Artikel, über die Dauer der Messe in Leipzig, Gewandgäßchen Nr. 1, oder bei Herrn C. Enobloch zur Einsicht vorliegen.

**J. F. Cast'sche** Buchhandlung.

[2885.] Zu verkaufen ist eine in sehr gutem Stande sich befindende und erst seit circa 10 Jahren gegründete, circa 9 bis 10,000 Bände starke Leihbibliothek. Das Nähere ist von C. Flemming zu erfahren, bei welchem auch während der D.-M. ein Katalog zur Durchsicht vorliegt.